



Quercus 'Macon'



Höhe	10 - 15 m
Breite	8-12m
Krone	breit-kegelförmig bis breit-eirund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkel graubraun, rau, junge Zweige filzig behaart
Blatt	verkehrt-eirund, tief gelappt, grün, 10 - 15 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 7 - 10 cm lang, Mai
Früchte	längliche Eicheln, 3 - 4 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbar, am liebsten lehmhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Arboretum Trompenburg, Rotterdam, Niederlande, 1961

Diese Hybride zwischen Q. macrantha und Q. frainetto wurde 1961 von Herrn Van Hoey Smith im Arboretum Trompenburg in Rotterdam gewonnen und angepflanzt. In seiner Jugend entwickelt sich der Baum schmal-kegelförmig, aber später wächst er breiter kegelförmig bis nahezu eiförmig aus. Das Blatt hat viel Ähnlichkeit mit dem von Q. frainetto, ist aber mehr verkehrt-eirund und bleibt etwas kleiner. Die Blattspitze läuft etwas spitzer zu. Das verdorrte Blatt bleibt oft bis tief im Winter am Baum. Die länglichen Eicheln sind 3 - 4 cm lang. Der Fruchtkelch ist mit anliegenden Schuppen besetzt. Trotz seines ziemlich jungen Alters hat der Baum sich schon als wunderbarer Parkbaum bewiesen. Auch als Alleebaum ist Q. 'Macon' sehr zu empfehlen.